

## «Hollywood» in Amden

**Amden schenkt sich einen Film: «Was geschah in Amden vor 100 Jahren?»**

*Von Hanspeter Paoli*

Ein Film über das Leben in Amden vor 100 Jahren soll gedreht werden. Dabei wird auch das Zusammenleben des Künstlers Otto Meyer-Amden mit seinen Nachbarn im Fahren dargestellt.

Dieser Film soll die Ausstellung «100 Jahre Otto Meyer-Amden in Amden, 1912 bis 2012» ergänzen. Die Vorarbeiten sind in vollem Gange. Die ersten Dreharbeiten fanden bereits anfangs Januar im alten Rössli statt. Einen kleinen Ausschnitt zeigen wir an unserem Infoabend.

Mitte August finden auf der Alp Oberfidlerschen bei Friedli Jöhl die nächsten Aufnahmen statt. Hier wird Käse hergestellt wie anno dazumal. Anschliessend sind wir beim „Furggle-Sepp“ und seiner Familie auf der Alp. Sie stellen die Weberfamilie Büsser dar, mit welcher Otto Meyer in Frieden zusammen gearbeitet, aber auch allerlei Querelen ausgestanden hat.

Im Nachlass von Otto Meyer-Amden,

gibt es einen regen Briefwechsel mit seinen Freunden, der viel Unerwartetes über seine Zeit in Amden ans Licht bringt. «Nein, sowas» Diesen Spuren gehen wir im Film nach. Licht kommt in die dunklen Seiten von damals. Dieser Teil verspricht Spannung pur.

Nach der Alpzeit und im Winter werden wir dann weiterdrehen, sofern das Projekt überhaupt zustande kommt. Denn uns fehlt noch einiges an Geld. Wir von KulturAmden und die Filmcrew BECK & FRIENDS, Zürich, sind zuversichtlich, dass es uns gelingt.

Wir möchten allen Interessierten einen Einblick in dieses Projekt gewähren. Deshalb laden wir Sie ein, mit uns dieses Projekt zu begleiten und dabei zu sein, wenn wir die Vergangenheit von Amden im Film aufleben lassen. Solche Film-Dokumente sind Rosinen in der Kultur eines Dorfes, vor allem für die kommenden Generationen, welche keine Ahnung mehr haben vom damaligen, harten und brachialen Schaffen.

Die Veranstaltung ist öffentlich und dauert etwa zwei Stunden. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme, im Naturfreundehaus Tscherswald, beim neuen Wirt Peter Wissmann.

### **Aufruf: Darsteller / Statisten gesucht – es ist «fünf vor zwölf»**

Für die Dreharbeiten im Herbst suchen wir noch Darsteller und Statisten. Nach der Vorauswahl laden wir dann die Ausverkorenen zum Casting ein (wer spielt wen?) Details werden am Infoabend in Tscherswald bekannt gegeben.



### In dieser Ausgabe:

<b>Löwen</b> Die Albert Böni-Opawsky-Stiftung orientierte	5
<b>Rössli</b> Der Neubau nimmt seine Gestalt an	7
<b>Schule</b> Die Jugendlichen der Oberstufe verabschieden sich	20

*Infoabend, Donnerstag, 11. August, 20 Uhr im Naturfreundehaus Tscherswald*

## Mitteilung des Kirchenverwaltungs-rates Amden:

### Gesamterneuerungswahlen katholische Kirchgemeinde Amden vom 11. September

Für die Vakanzen konnten geeignete Kandidaten gefunden werden.

Beat Gmür-Böni hat im Kirchenverwaltungs-rat über 40 Jahre als Kirchenpfleger gewirkt. Bereits 24 Jahre, davon zwölf Jahre als Präsident, amtet Beat Gmür-Schubiger im Kirchenverwaltungs-rat. Beide haben auf Ende Jahr ihren Rücktritt angekündigt.

Als neuer Präsident kandidiert der bisherige Verwaltungsrat und Vizepräsident Rolf Böni.

Die bisherigen Mitglieder des Kirchenrates Brigitte Böni-Tanner und Bruno Böni sowie die GPK-Mitglieder Vreni Thoma-Freitag, Karl Gmür-Küttel und Alfred Scherrer stehen für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

Brigitte Böni-Tanner ist auch bereit, weiterhin im Kollegienrat Einsitz zu nehmen.

Für die Kandidatur als neue Kirchenräte stellen sich der bisherige Kassier Josef Schildknecht und der junge Familienvater Christoph Fässler, Rietliseggstrasse, zur Verfügung.

Die Wahlunterlagen werden den Kirchbürgern Mitte August zugestellt.

Der Kirchenverwaltungs-rat hofft auf rege Stimmbeteiligung.

## Jubilare

**80. Altersjahr**  
am 31. August  
Liliane Diethelm-Oefeli  
Leistkammstrasse 21

**85. Altersjahr**  
am 31. August  
Anton Böni-Steiner  
Hofstettenstrasse 12

**87. Altersjahr**  
am 12. August  
Maria Fäh-Landolt  
Mülistrasse 1

am 21. August  
Anna Büsser-Boos  
Altersheim Aeschen

**88. Altersjahr**  
am 25. August  
Otto Jöhl  
Lehni 930

**90. Altersjahr**  
am 27. August  
Maria Büsser-Thoma, Looch  
Altersheim Aeschen

**91. Altersjahr**  
am 31. August  
Anna Eberle-Gmür, Brugg  
Altersheim Aeschen

**92. Altersjahr**  
am 4. August  
Alois Gmür-Reimann, Holzli  
Altersheim Aeschen

**98. Altersjahr**  
am 21. August  
Gertrud Gmür-Zahner, Aeschen  
Altersheim Kreuzstift, Schänis

## Wussten Sie schon, dass...

- die Ferien der Lehrer nicht als Ferien bezeichnet werden, sondern als unterrichtsfreie Tage?
- der Walensee anfangs Juli 23 Grad hatte?
- die Musikgesellschaft Amden wieder an verschiedenen Orten ihre Quartierständli abhält?
- Beiträge aus den Vereinen bei der Ammler Zitig immer willkommen sind?
- Amden zum ersten Mal 1178 urkundlich erwähnt wurde?
- der höchste Punkt von Amden auf 2101 Meter über Meer liegt?
- die Veröffentlichung von Jubilaren, Geburten, Hochzeiten etc. die Zustimmung der Betroffenen benötigen?
- man mit einer Kreissäge ohne weiteres auch geradeaus sägen kann?
- wir einen Siebtel unseres Lebens mit Montagen vergeuden?
- gebrannte Mandeln die häufigste Berufskrankheit bei Feuerschluckern ist?
- noch kein Nichtschwimmer im Apfelstrudel ertrunken ist?
- Überraschungen meist dann auftreten, wenn man sie am wenigsten erwartet?

## Warum...

...treffen wir uns nicht zu einem Kriesengipfel?

Paul Gmür  
Albergo Brè Paese  
6979 Brè s. Lugano  
Telefon 091 971 47 51

## Herzlichen Glückwunsch



Impressum:  
Verantwortlich: Emil Bischofberger  
Redaktion: Rosmarie Boos, Roman Gmür,  
Gabi Heussi, Rita Rüdistöli, Cornelia Rutz  
Produktion: Gabi Heussi  
Adresse:  
Ammler Zitig  
Fliweg 6  
8872 Weesen  
Tel. 055 616 12 31  
Fax. 055 616 15 01  
E-Mail: ammlerzitig@bluewin.ch  
Druck: Leimbacher AG, Dietlikon  
Transport: Vren Flückiger  
Auflage: 1'600 Exemplare  
Erscheinungsweise: Monatlich  
14. Jahrgang  
Abonnements:  
055 611 60 74  
Abonnementskosten:  
Jahresabonnement für Auswärtige  
Fr. 40.- / per A-Post Fr. 50.-

## Informationen der politischen Gemeinde

### Bauberechnung Umbau Lago Mio

Die Umbauarbeiten beim Restaurant Lago Mio sind abgeschlossen. Es konnte ein Personal-WC erstellt und die Garderobe sowie das Lager um den bestehenden Containerunterstand erweitert werden. Durch die erweiterte Lagerfläche und die grösseren Kühlzellen können die Betriebsabläufe effizienter gestaltet werden. Die Gesamtkosten des Umbaus belaufen sich auf Fr. 87'986.45, dies bei einem Kostenvoranschlag von 85'500.00 Franken. Die Verzinsung und die Abschreibung des Umbaus werden bei der Festlegung des Mietzinses berücksichtigt.

### Beitrag aus dem TFA-Fonds

Amden&Weesen Tourismus plant in Zusammenarbeit mit den Sportbahnen Amden AG und der Ski- und Snowboardschule Amden im Sommer 2011 wiederum die „Züri-Oberland-Mäss“ in Wetzikon zu besuchen. Die Messe findet vom 31. August bis am 4. September statt. Die politische Gemeinde unterstützt den Messebesuch mit 3'000 Franken aus dem Tourismusförderungsfonds.

### Erfolgreicher Lehrabschluss

Nicole Gmür, Lernende auf der Gemeindeverwaltung, hat ihre Lehre als Kauffrau erfolgreich abgeschlossen. Gemeinderat und Personal gratulieren der Absolventin herzlich zur bestandenen LAP und bedanken sich für ihren Einsatz auf der Gemeindeverwaltung. Nicole Gmür wird sich nun weiterbilden und während einem Jahr die Berufsmittelschule besuchen. In der unterrichtsfreien Zeit wird sie im 25%-Pensum auf dem Grundbuchamt Amden für die Bereinigung der Pfandrechte tätig sein.

### Bauberechnung Leitungsverlegung Walau

Die GVA hat die Abrechnung der Hydrantennetzerneuerung in der Walau geprüft und genehmigt. Die beitragsberechtigten Kosten betragen Fr. 71'523.25 (bei Gesamtkosten von Fr. 90'695.10). Der Beitrag der GVA beträgt 11.5 % von Fr. 71'523.25 oder Fr. 8'225.00. Das Projekt konnte deutlich unter dem Kostenvoranschlag, der noch Kosten in der Höhe von Fr. 125'900.00 vorsah, abgerechnet werden. Der Gemeinderat hat die Bauberechnung ebenfalls genehmigt und



Sobald das Sommerwetter wieder zurück kehrt, können die Gäste das Lago Mio wieder geniessen und von den Umbauarbeiten profitieren.

*Bild Gabi Heussi*

einen gleich hohen Feuerschutzbeitrag wie die GVA zu Lasten der laufenden Rechnung ausgerichtet.

### Erlass der Schutzverordnung

Der Naturschutzteil der Schutzverordnung der Gemeinde Amden ist seit Dezember 2009 rechtskräftig. Den Schutzplan mit den Kultureinzelobjekten und der Ortsbildschutzgebiete hat der Gemeinderat in einer langandauernden Arbeit ausgearbeitet. Die Objekte wurden zusammen mit einer Fachkraft begutachtet und fotografisch festgehalten. Der Gemeinderat hat anschliessend die Klassierung der einzelnen Objekte anhand der gewonnen Erkenntnisse vor Ort und einer Beurteilungsmatrix vorgenommen. Nachdem sich auch die kantonale Denkmalpflege zum Entwurf hat vernehmen lassen, hat der Gemeinderat nun das Verzeichnis der Kulturobjekte, die Festlegung der Ortsbildschutzgebiete und die nötigen Reglementsanpassungen erlassen. Insgesamt hat der Gemeinderat dabei 44 Objekte als geschützt und 63 Objekte als erhaltenswert bezeichnet. Die Schutzverordnung und die Reglementsanpassungen werden nun während

30 Tagen öffentlich aufgelegt und die betroffenen Grundeigentümer mit einer persönlichen Anzeige bedient. Während der öffentlichen Auflage ist zudem eine Informationsveranstaltung für die von der Bezeichnung der Kulturobjekte betroffenen Grundeigentümer geplant.

### Änderung des Überbauungsplans genehmigt

Die gegen die 2. Änderung des Überbauungsplans „im Römli/Brugg“ eingegangenen Einsprachen konnten gütlich erledigt werden. Der Gemeinderat hat den Erlass zur Genehmigung an das kantonale Baudepartement eingereicht. Das kantonale Baudepartement hat die 2. Änderung des Überbauungsplans „im Römli/Brugg“ am 20.06.2011 genehmigt. Die Änderung ist damit rechtskräftig.

### Erschliessung Lachen

Mit der letzten Zonenplanrevision hat der Gemeinderat im Lachen eine Landfläche für acht Bauparzellen eingezont. In der Zwischenzeit hat die Grundeigentümerin die erste Bauparzelle verkauft. Es drängt sich daher die Erschliessung des Baulandes auf. Der Gemeinderat hat das Ingenieurbüro Wickli + Höfli AG, Amden, mit der Ausarbeitung des Erschliessungsprojekts beauftragt. Das Projekt für die Erschliessungsstrasse dürfte bis Mitte September, das Werkleitungsprojekt mit Koordination aller Werke, der Kostenvoranschlag und der technische Bericht bis Ende Jahr vorliegen.

### Projektänderung beim Neubau Löwen

Die Stiftung Albert Böni-Opawsky beabsichtigt, im Zusammenhang mit dem Neubauprojekt Löwen den Kühl- und Lagerraum unterhalb der Oberen Dorfstrasse zu bauen. Es zeigt sich, dass die Betriebsabläufe effizienter geführt werden können, wenn das Café, der Laden sowie die Kühl- und Lagerräume auf dem gleichen Stockwerk geführt werden können. Im Weiteren beabsichtigt der Stiftungsrat, eine leichte Änderung des Tempelplatzes vorzunehmen, u. a. soll der bestehende Fahnenurm weichen. Der Gemeinderat unterstützt den Vorschlag des Stiftungsrates und hat gegen die vorgeschlagene Gestaltung des Tempelplatzes und die Entfernung des Fahnenurms keine Einwände.

## Informationen der politischen Gemeinde

### Strassenunterhaltsarbeiten

Der Gemeinderat beabsichtigt, in diesem Sommer und Herbst den Abschnitt Mennweg-Hinterstein auf der Arvenbüelstrasse und den Abschnitt Holzli-Gfell auf der Hinterbergstrasse zu sanieren. Mit den Bauarbeiten an der Arvenbüelstrasse ist die Walter Hösli AG, Glarus, und mit den Strassenbauarbeiten an der Hinterbergstrasse die De Zanet AG, Kaltbrunn, beauftragt. Die Sanierung der Hinterbergstrasse wird zwischen 8. und 20. August erfolgen. Der Zeitpunkt für die Sanierung des Teilstücks an der Arvenbüelstrasse ist noch nicht bekannt. Über allfällige Verkehrsbehinderungen wird die Bevölkerung rechtzeitig informiert.

### Beschwerde gegen Erschliessung Ruestel-Murggen

Das kantonale Baudepartement hat die beiden Rekurse gegen das Strassenbauprojekt „Erschliessung Ruestel-Murggen“ abgewiesen. Einer der beiden Rekurrenten hat nun den Entscheid des Baudepartementes mit einer Beschwerde beim Verwaltungsgericht angefochten. Die Erschliessung des eingezonten Baulandes verzögert sich damit weiterhin.

### Abrechnung Sanierung Speerweg

Die Sanierungsarbeiten am Bergweg Vordermatt-Oberchäseren-Speer sind abgeschlossen. Die Sanierung wertet den Weg stark auf und das Werk kann als gelungen betrachtet werden. Das kantonale Tiefbauamt hat die Bauabrechnung geprüft und die gesamte Investition (Fr. 221'406.15) als subventionsberechtigt anerkannt. Der Kantonsbeitrag beträgt 65% der Baukosten, Fr. 143'914.00.

### Verzögerung mit Baubeginn

Der Gemeinderat konnte die Baubewilligung für den Abbruch und den Neubau des Reservoirs Walau und der Sanierung der Strichboden- und Gäudigquellen sowie die Ableitung der Gäudigquellen erteilen. An den Bau sind u.a. Bundesbeiträge zu erwarten. Die Beitragszusicherung dürfte allerdings erst im Jahr 2012 eintreffen, so dass in diesem Jahr höchstens ein kleiner Teil der Arbeiten ausgeführt wird.

### Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat die folgenden Baubewilligungen erteilt: Politische Gemeinde Amden: Abbruch und Neubau

Reservoir Walau; Gmür Beat, Zumikon: Anbau Sitzplatz, Aussenwandverkleidung und Einbau von neuen Fenstern am Wohnhaus im Chloos; René Ritschard, Rietstrasse 12: Anbau Wintergarten, Erweiterung Terrasse, Einbau von zwei Dachlukarnen; Walter Gmür Erben, Käsern 452: Neubau Mehrfamilienhaus im Uflichten – Projektänderung bezüglich Grösse der Wohnungen im Obergeschoss; Geschwister Meyer, Zürich: Erweiterung Balkon an der Stocksittenstrasse 8; Gmür-Luchsinger Beat, Holzli 364: Neubau Mistbett.

### Einwohneramt

Zivilstandsnachrichten  
Wohnbevölkerung

Dieser Veröffentlichung haben die betreffenden Personen zugestimmt.

### Geburten

keine

### Trauungen

27.06.2011  
Wälti, Reto  
und Frick, Daniela

### Todesfälle

keine

### Neuzuzüge

Hanhart Rolf und Annalise, Aeschenstr. 1  
Steiner Reto, Leistchammweg 9  
Arnold Siegfried und Birgit mit Maximilian und Moritz, Mülistr. 8  
Kunz Adrien, Untersellenstr. 16

### Handänderungen

23. Juni 2011 bis und mit 20. Juli 2011  
(*Partei an Partei, Objekt, „Lage“, (Beschrieb), EV des Veräusserers*)  
Paul und Ilka Mahrt, D-Osterholz-Scharmbeck, an Michael Landolt und Margrit Gnos Landolt, Ennenda, Nr. 582 (Wohnhaus Nr. 1504, 496 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten), Leistkammstr. 18; EV 29.12.2003  
Yvonne Rochat, Mollis, an Reto Steiner, Reichenburg, und Beatrice Egli, Pfäffikon, Nr. 683 (Wohnhaus Nr. 1863, 772 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten), Leistchammweg 9; EV 04.10.1999  
Hauri Architektur AG, Netstal, an Jakob

Lehner und Silvia Giger, Weesen, Nr. 672 (1240 m<sup>2</sup> Wiese), Betliserstr.; EV 29.02.2000

Anton Fäh, Amden, an Robert Fäh, Amden, Nr. 924 (Wohnhaus Nr. 679, 6'909 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Wiese), Schwanden, Nr. 994 (Scheune, 4'441 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Wiese), Schwanden, Nr. 520 (Scheune, 23'577 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Wiese, Wald), Stock, EV 21.06.1984

Alois und Rosina Forster, Oberwenningen, an Anita Forster, Zürich, Nr. 10'130 (21/1000 ME an Nr. 455, Eigentumswohnung), Heiggenstr. 4; EV 03.06.2004

Erben Margaret Hirzel an Hans Jakob Hirzel, Schaffhausen, Nr. 449 (Wohnhaus Nr. 1240, 472 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Wiese), Arven, EV: 12.03.1992

### Verbraucherschutz und Veterinärwesen

Ab dem 1. Juli 2011 ist das Verfüttern von Speiseabfällen an landwirtschaftliche Nutztiere grundsätzlich verboten.

Das Verbot gilt im ganzen EU-Raum schon seit einiger Zeit und musste jetzt auch für die Schweiz erlassen werden, damit der Export von tierischen Lebensmitteln in Produkten in die EU weiterhin möglich ist.

Mit diesem Verbot sollen weitere Ausbrüche der Maul- und Klauenseuche und der Schweinepest verhindert werden. In der Vergangenheit kam es in verschiedenen Ländern und auch in der Schweiz zu solchen Ausbrüchen, weil Speiseabfälle an Schweine verfüttert wurden.

Das Fütterungsverbot betrifft Speise- und Rüstabfälle, die Fleisch von irgendwelchen Tieren enthalten oder mit Fleisch in Kontakt waren. Diese Abfälle müssen einer bewilligten Entsorgungsfirma übergeben werden. Kleinmengen können auch über den Hauskehricht entsorgt werden.

Gastronomiebetriebe und Betreiber von Grossküchen müssen die vorschriftsgemässe Entsorgung dieser Abfälle gegenüber der Lebensmittelkontrolle ausweisen können. Rein pflanzliche Abfälle aus der Lebensmittelindustrie und Abfälle aus Betrieben, die Milchprodukte oder Back- und Teigwaren herstellen, dürfen weiterhin verfüttert werden, wenn diese weder Fleisch enthalten noch je mit Fleisch in Kontakt gekommen sind.

## Bekommt der neue „Löwen“ nun ein Vordach?

**Die Vordach- und Fassadenfrage erregte die Gemüter der Ammler. Nun wurde das Projekt der Löwen-Überbauung der Bevölkerung anlässlich eines Info-Abends ausführlich vorgestellt.**

*Von Rita Rüdüsüli*

Der Info-Anlass vom 4. Juli im Saal Amden war so gut besucht wie eine Bürgerversammlung. Der einheimische Architekt Simon Rakeseder konnte sein Projekt einer interessierten Zuhörerschaft ausführlich vorstellen.

Anhand verschiedener Aufnahmen vom Dorfkern Amdens erklärte er seine Vorgehensweise. In Anlehnung an die bestehenden Gebäude entschied er sich, den First des zu bauenden Gebäudes ebenfalls talwärts auszurichten. Damit den künftigen Bewohnern der geplanten Alterssiedlung oberhalb des heutigen Löwens die Aussicht nicht verbaut wird, plante der Architekt eine zweiteilige Kubatur. Der westliche Teil soll vierstöckig werden, der östliche nur zweistöckig. Das gediegene Café-Restaurant, der angrenzende Laden und die windgeschützten Aussensitzplätze sollen Gäste und Kunden anlocken. Lager- und Kühlmöglichkeiten, der Küche und den sanitären Anlagen werden genügend Platz eingeräumt und auch die Anlieferung der Lebensmittel ist gewährleistet. Der erste Stock kann als Laden oder Büro genutzt werden. Im zweiten Obergeschoss ist eine 4 ½ Zimmer Wohnung geplant, im Dachgeschoss ein Studio oder eine Kleinwohnung.

Die Alterssiedlung Rosengärtli wird erst zu einem späteren Zeitpunkt realisiert. Je nach Berücksichtigung eines privatrechtlichen Bauverbotes werden neun bis zwölf kleine Wohnungen entstehen und eine kleine Tiefgarage.

### Erbschaft Albert Böni

Dass die Gemeinde Amden mitten im Dorfkern eine zeitgemässe Überbauung realisieren kann, verdankt sie Albert Böni. Der Ammler Bürger, der in Weinfeld lebte, vermachte seiner Heimatgemeinde ein beträchtliches Vermögen. Die politische Gemeinde gründete die Albert Böni-Opawsky-Stiftung. Der Stiftungsrat wird von Alt-Gemeindepräsident Thomas Angehrn präsiert. Anlässlich der Info-Veranstaltung stellte Angehrn



Von links: Stiftungsratspräsident Thomas Angehrn, Emil Bischofberger, Martha Bischof und Architekt Simon Rakeseder.

*Bild Rita Rüdüsüli*

die Arbeit der Stiftungsratsmitglieder kurz vor. Thomas Angehrn: „Dass Albert Böni sein Geld der Gemeinde Amden vermacht hat, verdient Dank und Anerkennung.“ Im vergangenen Jahr lud der Stiftungsrat acht Architekten ein, Überbauungsprojekte für das Löwen-Areal einzureichen.

Der Stiftungsrat nimmt seine Aufgaben ernst und hat nach intensiven Sitzungen das Projekt Rakeseder ausgewählt. Anfang März wurde das Projekt der Bevölkerung vorgestellt. Dass bereits schon alle Entscheidungen getroffen worden waren, stiess einigen Einwohnern sauer auf. Vor allem die Fassade, bzw. das fehlende Vordach war ihnen ein Dorn im Auge. Deshalb sammelte ein von Hugo Thoma gegründetes Komitee kurzerhand Unterschriften gegen das vorliegende Projekt. Die Petition wurde mit 330 gültigen Unterschriften eingereicht und fand Gehör: Das Projekt wurde und wird nochmals überarbeitet.

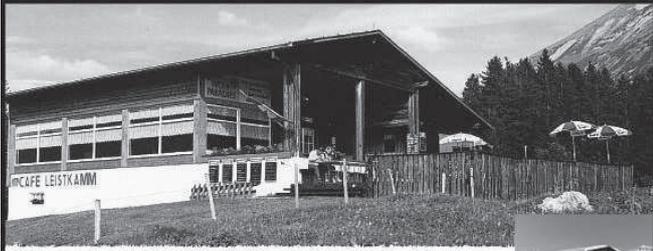
### Holz, Stein oder Glas?

Während die Raumgestaltung und Platzausnutzung weitgehend bestimmt ist, ist in der Gestaltung der Fassaden noch alles offen. An Anlehnung an die Fassaden der bestehenden Ammler Häuser kämen für den Architekten sowohl Holz, Eternit, Glas, Stein als auch ein gemauerter Sockelteil mit einem Holzaufbau in Frage.

Ob das Gebäude nun auf der Wetterseite ein kleines Vordach erhält wie die alten Ammler Häuser oder eine Überdachung wie die Ökonomiegebäude, ist noch offen. Auch die Einteilung der Fenster hängt stark von der Nutzung ab. Büros sind anders „befensterter“ als Wohnungen. Der Stiftungsrat beschäftigt sich momentan intensiv mit den verschiedenen Varianten und in einem Punkt ist man sich einig: Das Projekt muss ins Dorfbild passen.

### Dank und Anregung

Bei der anschliessenden Diskussionsrunde bedankte sich ein Votant für die Arbeit, die der Stiftungsrat leistet, empfahl aber dringend ein Vordach einzuplanen. Ob es sich bei den 330 Petitionären um einen Viertel der Stimmberechtigten handelt oder um über die Hälfte der jeweils an Abstimmungen Teilnehmenden handelt, wurde thematisiert. Und eine Votantin war überzeugt, dass Erblasser Albert Böni an einem Haus, in ähnlichem Stil gebaut wie das angrenzende Bischofberger-Haus, Gefallen gefunden hätte. Sie erntete für ihr Votum Applaus.



**Café Leistkamm**

*Kinderfreundliches Restaurant  
mit grosser Sonnenterrasse in  
Amden - Arvenbühl*

*Auf Ihren Besuch freuen sich  
Myriam, Michi und Familie  
Telefon 055 611 17 85 / 055 611 12 65*



Steuerberatung • Immobilien  
Liegenschaftsverwaltung • Erbrecht und Gesellschaftsrecht  
Buchführung und Rechnungswesen • Vermögens- und Vorsorgeberatung

**JÄGER-ZINSLI**  
treuhand/consulting business-support

CH-7310 Bad Ragaz - Tel.: 081 330 76 20 - www.jaeger-zinsli.ch  
CH-8873 Amden - Tel.: 055 611 17 01 - Dorfstrasse 40

**Tore • Türen • Antriebe  
Montage • Service  
GmbH**

**GMÜR TORE & ANTRIEBE**

**Roland Gmür  
Mennweg 357  
CH-8873 Amden  
Tel. 055 611 18 35  
Fax 055 611 18 36**

**Natel 079 642 31 94  
www.gmuere-tore.ch  
info@gmuere-tore.ch**

**GGA**  
Garage Gmür Amden

Dorfstrasse 62, 8873 Amden  
Telefon 055 / 611 18 86  
garage.gmuere@bluewin.ch



Service

Reform Landmaschinen • Viking Rasenmäher •  
Stihl Motorsägen und Kleingeräte

Politische Gemeinde  
**Amden**

Zu vermieten auf den 1. August 2011 oder nach Vereinbarung im Mehrfamilienhaus an der Aeschenstrasse 1 in Amden

**Neu renovierte 4-Zimmer-Wohnung**

mit Balkon, Gartensitzplatz und Garage.  
Mietzins Fr. 1'170.-- (inkl. NK).  
Schöner Blick auf die Glarner Alpen. Direkt bei der Bushaltestelle. Auch als Alterswohnung geeignet.

Auskunft und Besichtigung:  
Martha Bischof-Gmür, Obdorfstrasse 10  
Tel. 055 611 17 39

Amden, im Juli 2011 Der Gemeinderat

Politische Gemeinde  
**Amden**

Zu vermieten auf den 1. August 2011 oder nach Vereinbarung im Mehrfamilienhaus an der Aeschenstrasse 1 in Amden

**1 1/2-Zimmer-Wohnung**

Mietzins Fr. 450.-- (inkl. NK). Schöner Blick auf die Glarner Alpen. Direkt bei der Bushaltestelle.

Auskunft und Besichtigung:  
Martha Bischof-Gmür, Obdorfstrasse 10  
Tel. 055 611 17 39

Amden, im Juli 2011 Der Gemeinderat

# Aufrichtefest im neuen Rössli

*Text und Bilder Hanspeter Paoli*

Pünktlich zum Ferienbeginn konnten Linus und Bibiana Eberle zu ihrem Aufrichtefest des neuen Rössli einladen. Dank extrem schönem Wetter in den Wintermonaten und im Frühling konnte der Hochbau termingerecht fertiggestellt und dem neuen Werk das Dach aufgesetzt werden. So gratulierte und dankte dann Architekt Hans Jöhl allen Mitarbeitenden für ihre geleistete Schwerstarbeit. Auf der neuen Terrasse wurden sie von den Gastgebern mit Speis und Trank bewirtet. Bei lockerer Stimmung konnte man sich an diesem milden Sommerabend gut vorstellen, wie diese Sonnenterrasse für Amden zum Geschenk wird. Wenn der Baufortschritt so weitergeht, wird das neue Rössli im kommenden Dezember mit einem rauschenden Fest eröffnet. Amden darf sich auf diesen Tag freuen.



Das Dach ist aufgesetzt und jetzt kann bereits mit dem Innenausbau begonnen werden.



Unübersehbar ist das Aufrichtebäumlein, das die neue Skyline von Amden prägt.



Die neue, grosszügige Sonnenterrasse wird eine echte Bereicherung für den Dorfkern von Amden.



Linus und Bibiana Eberle stossen auf ihr neues Restaurant an.

*Auf [www.panorama-roessli.ch](http://www.panorama-roessli.ch) kann der Baufortschritt verfolgt werden.*

**Kolumne:**

**Allergie**

Von Rita Rüdüsüli

Hilfe, ich bin allergisch! Das Gute daran ist, dass ich weiss, was ich dagegen machen kann.

Allergien werden immer häufiger. Früher waren es vor allem Stadtmenschen, die allergisch auf Pollen reagierten. Heutzutage müssen auch Bauernkinder vermehrt zu Taschentüchern greifen, um dem lästigen Heuschnupfen Herr zu werden.

Im Falle einer Allergie reagiert das Immunsystem unangemessen heftig auf eher harmlose Substanzen wie Pollen, Tierhaare oder Nahrungsmittel. Auf Katzenhaare reagiere ich sehr empfindlich. Vor allem wenn sie auf den Sofakissen oder dem Sitzsack auftauchen. Denn die Zutrittsrechte unserer Hauskatze enden offiziell bei der Türschwelle.

Dass der Hausarzt meiner Tochter eine Kohllergie bescheinigt hat, hat sie (die Tochter) sehr gefreut. Denn der Kohl gehörte nun wirklich noch nie zu ihren Lieblingsgemüsen. Manche Babys, die auf die perfekte Muttermilch verzichten müssen, reagieren auf Kuhmilch allergisch. Interessanterweise vertragen sie die Ziegenmilch mit dem ihr eigenen starken Geschmack bestens. Ich habe noch nie gehört, dass Kinder allergisch sind auf Glace oder frisches Brot.

Mein Vater war skeptisch gegenüber neuen Menüs. Diese gesunde Skepsis entwickelte sich nicht zur Allergie. Ganz diplomatisch erklärte er jeweils, er probiere die Speisen aus Rücksicht auf die andern Esser nicht. Denn er wolle auf keinen Fall, dass diese zu wenig bekämen.

Leider scheinen meine Kinder eine Allergie gegen Bügeleisen und Staubsauger entwickelt zu haben. Die Rücken-Therapeutin habe ihnen diese Arbeiten strikt verboten, behaupten sie. Da ich selbst keine Therapeutin – und somit auch keine Dispens – habe, muss ich diese Arbeiten wohl oder übel weiterhin selbst erledigen.

Vor einer anderen Arbeit kann sogar ich mich meist erfolgreich drücken. Denn ich habe eine Allergie gegen Schuhbürsten und Schuhcreme.



**Zukunft sichern und Steuern sparen: Raiffeisen Vorsorgeplan 3**

Eröffnen Sie jetzt Ihr Vorsorgekonto bei Raiffeisen. Es zahlt sich aus. Sie sparen Steuern und sorgen für eine sichere Zukunft.  
[www.raiffeisen.ch/vp3](http://www.raiffeisen.ch/vp3)

Wir machen den Weg frei

**RAIFFEISEN**



**WO MAN SICH AUFGEHOBEN FÜHLT**

**Seliner** AG 8867 Niederurnen  
 Tel. 055 610 27 36 | [www.selinerag.ch](http://www.selinerag.ch) | Hauptstrasse 10

Finster, Türen und Glasarbeiten  
**FINSTRAL**

**Schreinerei  
 Küchenbau  
 Fenster und Türen  
 Bodenbeläge  
 Wintergärten**

## Blumen, Früchte und eine währschafte Küche

**Der in Netstal lebende Künstler Peter Wissmann ist neu Hüttenwart des Naturfreundehauses Tscherswald hoch über Amden. Seine Nachbarin Nelli Marzella hilft ihm. Seit Anfang Mai konnte er schon verschiedene Gruppen und Gäste bewirten.**

*Von Irène Hunold Straub*

Soeben hat Peter Wissmann eine Gruppe verabschiedet, die auf Tscherswald ein Wochenende verbrachte und eine Literaturlistung abhielt. Er und Nelli Marzella hatten gekocht und ein Buffet hergerichtet. Diesem wurde mit grossem Appetit zugesprochen. „Ich bin ein leidenschaftlicher Koch und es gewohnt, für grössere Gruppen aus meinem Freundeskreis zu kochen“, erzählt er.

Er lege Wert auf währschafte Schweizer Küche; das sei hier in dieser Umgebung gefragt. Käsespätzli etwa oder Käsewähe, auch mal ein Couscous für grössere Gruppen, das man gut mit Gemüse, Poulet oder Lamm kombinieren könne. Daneben gibt es die kleine, einfache Karte mit dem simplen Wurst-Käse-Salat samt Zwiebelringen, den er als Weitgereister viele Jahre vermisst hatte. Und es gibt beispielsweise Rhabarbermus aus dem eigenen Garten oder jenem der Nachbarin.

### Tänzer, Regisseur, Künstler

Bevor es Peter Wissmann auf eine entsprechende Anzeige hin nach Tscherswald verschlug, war er als ehemaliger Tänzer, Choreograph und Regisseur weit herumgekommen. Auf einer Pilgerreise auf dem Jakobsweg in Spanien entdeckte er seine Liebe zur Kunst. Später machte er sich im Stählihaus in Netstal sesshaft. Von dort aus ist er ständig auf der Suche nach Fundgegenständen, aus denen er seine Objekte gestaltet.

Ein Beispiel seiner Kunst ist ein Schau-



**Neue Herausforderung:** Der frühere Tänzer, Regisseur und Künstler Peter Wissmann beweist als neuer Hüttenwart, dass er auch Gäste verwöhnen kann; ihm zur Seite steht seine Nachbarin Nelli Marzella. *Bild Irène Hunold*

fenster an der Landstrasse 29 in Netstal – genannt Fensterkunst. Ausserdem stehen nun ein paar seiner Kunststücke auf dem Sims der Eingangshalle im Naturfreundehaus; dazu läuft eine Videoschau. Bereits hat er dem weiträumigen Haus seinen Stempel aufgedrückt, indem er schlichte weisse Lampen aufhängte und leuchtende Bilder eines verstorbenen Künstlerfreundes von den Wänden wirken lässt. Spezielle Blumenarrangements machen ihm besonders Freude oder auch die Früchteschalen.

### An Wochenenden geöffnet

Wissmann und sein Helferteam sind jeweils am Wochenende im Haus anzutreffen. Ideal sei etwa eine Wanderung mit der Familie vom Arvenbühl Richtung Walau, erzählt er. Ein Zwischenhalt zum Mittagessen im Naturfreundehaus sei ideal, auch für Kinder, denn ein grosszü-

giger Spielplatz ist ebenfalls vorhanden. Bei schönem Wetter ist Betrieb auf der Terrasse, sonst genügend Platz in der Gaststube.

Das 1924 erstellte Haus auf 1361 Meter Höhe gehört den Naturfreunden Dübendorf-Zürich 11, der drittgrössten Sektion im Kanton Zürich. Die Sektion wurde aus dem Zusammenschluss der zwei Naturfreunde-Ortsgruppen Dübendorf und Zürich 11 im Jahr 2007 gebildet. 2006 hatten Silas Pfyl und Claudia Reichle das Naturfreundehaus übernommen. Als der damalige Hüttenwart 54-jährig starb, führte Claudia Reichle das Haus noch weiter. Nun drückt ihm Peter Wissmann einen neuen Stempel auf. Während den Schulferien ist das Haus täglich geöffnet.

[www.tscherswald.ch](http://www.tscherswald.ch)

**Heute, 29. Juli**

**Quartierständli im Chloos  
mit der Musikgesellschaft Amden**



**Einladung zur ordentlichen  
Generalversammlung  
der Aktionäre**

**Freitag, 26. August 2011, 20.00 Uhr,  
im Gemeindesaal Amden**

Stimmrechtsausweise werden gegen Vorweisung des  
Coupons Nr. **20** des Aktienzertifikates vor der Generalver-  
sammlung ab 19.30 Uhr ausgegeben.

Amden, 13. Juli 2011

Der Verwaltungsrat

**AMDEN – IMMOBILIEN**

Verwaltung für  
Eigentumswohnungen,  
Beratung / Vermittlung / Verkauf  
mit Erfolgs-Pauschale je nach  
Objekt

Keine Werbe- oder Nebenkosten.

Mathias Schiesser, 8873 Amden  
Tel/Fax 055 611 15 08

Grundig  
Fine Arts 40 LED



mit 2 Jahren Garantie

**Topangebot**  
Digital  
Satelliten-Empfangsanlage

Top Receiver  
Digital und HDTV  
mit 2 Jahren Garantie  
Mehrteilnehmer-Anlagen  
offerieren wir Ihnen gerne  
zu Top Preisen

**AnTsaTAG**

Radio•TV•HiFi•Video

Rickenstrasse 1 • 8722 Kaltbrunn  
Tel. 055 283 27 52 • Fax 055 293 54 17  
antsat.ag@bluewin.ch • www.antsat.ch

An der Dorfstrasse 8  
ab September  
zu vermieten:

**Wohnung im Parterre**

mit 3 Zimmern

Wohnzimmer, Badezimmer/  
WC, Küche, sep. WC,  
Autoabstellplatz

**1'300 Franken/Monat**

Besichtigung jederzeit möglich

Anfragen bei Alma Hager-Heil,  
Durchschlegistr. 8, Amden  
Telefon 055 611 23 47



**Autofahrschule Jack Schindler**

**079 419 60 88**

**Mit Sicherheit die richtige Nummer!**



## Lernende der Baloise arbeiteten in Amden

Vom 11. bis 15. Juli verbrachten das 1. KV- und das 2. Informatiker-Lehrjahr der Baloise die Sozialwoche in Amden. Das Ziel dieser Woche war, gemeinnützige Arbeit zu verrichten, Abstand vom Büroalltag zu bekommen, draussen körperlich zu arbeiten und als Gruppe zusammen zu wachsen.

Von Lukas Bieri und  
Marijana Laudanovic

Wir 35 Lehrlinge der Basler und der Baloise Bank SoBa haben uns am Montag Morgen im Kurort Amden getroffen und marschierten ins Schwendihus, das für die nächsten fünf Tage unser Zuhause war.

Unsere Aufgabe bestand darin, der Gemeinde Amden unter die Arme zu greifen. Wir durften diverse anspruchsvolle Arbeiten erledigen. Gleich zu Beginn wurden wir in fünf Gruppen eingeteilt, welche an fünf verschiedenen Orten eingesetzt wurden.

An jedem Posten erhielten wir Unterstützung von Einheimischen. Diese führten uns durch den Tag.

Die erste grosse Herausforderung bewältigten wir gemeinsam. Das Hotel Löwen im Dörfchen Amden ist zum Abriss bestimmt. Vorher musste es geräumt werden. Das war anstrengend und auch spassig! Wir konnten von Glück reden, da die



Die ungewohnte Arbeit erledigten die Lernenden mit Leichtigkeit.

Bild zvg

Sonne brannte. In den darauffolgenden Tagen spielte das Wetter verrückt.

Am Dienstag war es höllisch heiss. Dieser Tag war für manche ziemlich ermüdend. Andere konnten den Tag am Walensee geniessen. In den darauffolgenden Tagen regnete es nur einmal (immer...). Durchnässt draussen zu arbeiten bereitete uns allen grosse Mühe.

Als Dank für unseren Einsatz lud uns die Gemeinde zu einem gemeinsamen Abendessen ein. Für gute Stimmung wurde gesorgt, und es war ein gemütlicher Abend.

Obwohl es eine sehr schweisstreibende Woche war, haben wir sie genossen. Zum ersten Mal freuten wir uns riesig darauf, am Montag ins Büro zu kommen.

## Nicht „Heuwetter“ Programm

**Alpweiden säubern und Grasflächen schaffen, bei „Nicht-Heuwetter“ findet jeder Äpler auf der Alp Arbeit in Hülle und Fülle. Das Ganze als eine Genugtuung betrachten, nicht als Pflichtübung ansehen ist doch schon der erste Schritt zum Anfangen.**

Von Rosmarie Boos

Was gibt es Schöneres, als während des Sommers, zwischen weidendem oder ruhendem Vieh, inmitten dieses Glockengeläutes Weiden säubern und vielleicht sogar das 1. August-Feuer vorverlegen. Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Frei-

heit mit den Höhenfeuern Kund getan. Auf allen Bergen und Hügeln sollten Feuer flackern.

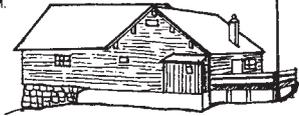
### Freiheitsfeuer oder 1. August-Feuer

Heute noch staunen und freuen wir uns an Höhenfeuern. Der liebe 1. August ist der Nationalfeiertag geworden. Warum nicht, wir dürfen ja auf unsere Heimat wirklich stolz sein, und diese auch gebührend feiern. Ein „BuuräSunntig“ so zwischendurch und sich an der Heimat mit der Nationalhymne und dem Höhenfeuern richtig freuen, so schön. Wenn da nur nicht gerade ab diesem Datum an, das

Öhko-Heu in der Zone 3 gemäht werden könnte. Da rattern alle Mähmaschinen frühmorgens – alles andere ist wichtig, nur nicht der Feiertag. Ich verstehe gut, ich möchte schon gar nicht „dr Füfer und sWeggli“, aber die Öko-Flächen vielleicht zwei Tage vorverschieben? So könnte ich am 1. August, bei schönem Wetter, zufrieden „i Grünä Wildi ufluegä“ und mich der 1. August-Rede von Adrian Gmür widmen, den Schweizerpsalm mitsingen und schlussendlich hinter dem Mattstock am 1. August-Feuer, mit dem Rauch der aufsteigt, dankend für unser liebes Heimatland zum Himmel aufschauen.

clubhütte  
altschen  
1390 m ü.M.

SKICLUB AMDEN



**Alpgottesdienst am  
Sonntag, 14. August**  
um 11 Uhr bei der Clubhütte Altschen

mit Pfarrer Victor Buner und  
dem Jodelklub Bergfriede Amden  
anschliessend Konzert der  
Blaskapelle Heidiland

Auskunft über die Durchführung erteilt am Sonntag, 14.  
August 2011, ab 07.00 Uhr Tel. 055 611 18 00.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

SKICLUB AMDEN

Weitere Infos zu den verschiedenen Aktivitäten des  
Skiclubs können der Homepage [www.scamden.ch](http://www.scamden.ch)  
entnommen werden.

Haben Sie zu Hause Strickwolle  
und wissen nicht wohin damit?

Immer am Montagnachmittag wird in der  
Cafeteria im Altersheim gestrickt.  
Die kreativen „Lismerinnen“ freuen sich auf  
viel Wollnachschiebung.  
Auch Spenden für Material sind herzlich  
willkommen.  
Auskunft gibt Josy Kocher  
Telefon 055 611 14 91 oder  
079 628 15 00

**GEBR. ALPIGER**  
**Tiefbau**  
**Transporte AG**  
**8873 Amden**  
**Natel 079 697 27 86**



- |                    |                      |
|--------------------|----------------------|
| - Aushub-          | + Abbrucharbeiten    |
| - Leitungs-        | + Strassenbau        |
| - Grabarbeiten     | + Geländeanpassungen |
| - Felsabbau        | + Sprengarbeiten     |
| - Natursteinmauern | + Umgebungsarbeiten  |



gärtnerei, blumengeschäft, gartenunterhalt  
spittelstrasse 24, ch-8872 weesen  
telefon 055 - 616 11 79, fax 055 - 616 16 72  
[www.blumenstrub.ch](http://www.blumenstrub.ch), [info@blumenstrub.ch](mailto:info@blumenstrub.ch)

**Lebens-  
freude  
die  
weiter  
wächst**

Es hat noch wenige Karten für die Leser-  
reise auf die Seebühne in Bregenz.

Reisen Sie mit uns und geniessen Sie die  
Oper von Umberto Giordano

**André Chénier**

Donnerstag, 11. August  
Abfahrt: 16 Uhr  
Kosten: 130 Franken, inkl. Busfahrt

Reservation bei  
Elektro B, Amden, Telefon 055 611 60 60

Neueröffnung in Amden, Samstag, 1. Oktober

**Sporthaus Amden**

Martin und Judith Belser-Thoma

## Speerchilbi – seit eh und je

**Auf Oberchäsern freut man sich seit Jahrzehnten auf die Speerchilbi. Das Wirtepaar Annelies und Koni Jöhl-Bühler reservieren jährlich die letzten Juliwochenenden für dieses urchige und sennische Treffen.**

*Von Rosmarie Boos*

Die Familie Jöhl in Oberchäseren ist schon seit vielen Jahren Gastgeberin. Toggenburger, Weesner und Ammler, Jung und Alt, treffen sich gerne in dieser heimeligen Alphütte. Das Wandern hinauf in die herrliche Bergwelt, mit den schönsten Alpenblumen und Nagelfluh Gestein am Wegrand, lässt die Herzen schon höher schlagen. Ein Edelweisshemd und ein „Chüegurt“, für junge Berufskollegen überhaupt kein Muss, sondern stiller Stolz.

Bei schönem Wetter finden auch viele Touristen Gefallen an diesem urchigen Älplerleben, und bei fast minus Temperaturen und der Schneefallgrenze in Griffnähe, wie heute, lockt auch der Speer samt seinen Steinböcken nicht zum Aufstieg. Koni und Annelies Jöhl samt ihrem willigen und freundlichem Personal (Kinder und Grosskinder) haben Zeit für Einheimische und Älpler-Nachbarn. In



Das Trio Battenberg mit Annelies und Koni Jöhl an der gemeinsamen 20. Speerchilbi.  
*Bild Rosmarie Boos*

familiärer und „Granatäkäfi“-Runde lässt es sich auf dem „Tabrättli“ gut und auch bequem hockeln. Ein zu kalter Wind zur Jahreszeit weht um die Ecken, lässt aber keine Mienen verziehen, denn drinnen in der guten Stube wärmt die Gastfreundschaft und Herzlichkeit.

### Trio Battenberg

Das bestens bekannte Trio Battenberg gehört zur Speerchilbi, wie Koni zu Oberchäsern. Zusammen haben sie schon so manche Freinacht gerne über sich ergehen lassen. Röbis Stimmbänder, seine Bassgeige sowie die Witzschatztruhe, und Konis Witze-Kiste, lassen Stunden

im Nuh vergehen und Alltagsorgen kurz vergessen.

Zum 20. Mal spielte heuer das Trio Battenberg zum Tanz auf. Auf Oberchäsern sind diese drei Burschen, Röbi Muheim, Bruno Hefti und Chläus Kuratli, also heimisch, sie kommen immer gerne, bleiben jung dabei und die Familie Jöhl hat sie in ihr Herz geschlossen und verwöhnt sie mit Speis und Trank.

Alle Chilbi Besucher sind wieder mit oder ohne Taschenlampe, mit oder ohne „Öl am Huet“, aber bestimmt mehr oder weniger nass, gut nach Hause gekommen und freuen sich auf das nächste Wiedersehen.

## Freunde fürs Leben, in Freude wie im Leid...

Es waren einmal, vier Musikanten, ein Quartett, sie spielten auf, an Hochzeiten da und „dett“.

Blasmusikanten und Solisten, immer im gleichen Schritt, Musikproben, Musikfeste, überall machten sie begeistert mit. Abrechnungssitzung 2008 zum Ende dieser Quartett- Karriere, mit einem Fenzabend, super, absolut keine Misere.

Einen gemeinsamen Ausflug, am Zusammensein sich frönen, die Frauen mit Wandern und Wellness verwöhnen.

Vier Musikanten schauen zusammen auf eine schöne Zeit zurück, was die Zukunft bringt, wir wünschen einander Gesundheit und Glück.

*...dies warn wir allezeit, dies sind wir auch noch heut...*



Sonnenschein und Regenwetter, dunkel und hell, es wird Morgen und Abend, ab und zu viel zu schnell.

Drei Jahre später, 2011, am gleichen Tisch, das Quartett wieder zusammen „isch.“

Einen gemütlichen Abend mit Fenz im Kerzenschein, vier Freunde samt Frauen freuen sich, fröhlich, vereint zu sein.

*...und werden immer in Wind und Sonnenschein, Freunde fürs Leben sein.*

Text und Bild Rosmarie Boos



**1. August**

**Grillabend, Musik  
und grosses Feuerwerk**

**Salatbuffet**  
\*\*\*

**Verschiedene Fleischsorten  
vom Holzkohलगrill  
mit Beilagen**  
\*\*\*

**Musikalische Unterhaltung  
mit dem Trio Etzelgruss**  
19.00-22.00 Uhr  
\*\*\*

**Grosses Feuerwerk**  
(ca. 22.00 Uhr bei guter Witterung)

pro Person / à discrétion  
**Fr. 52.00**

Herzliche Einladung zu unserem

**Tag der offenen Tür**



**am Samstag, 27. August 2011 von 11.00h - 16.00h**

Bei Grillwurst (11.00h-14.00h), Kaffee und etwas Süssem (bis 16.00h) möchten wir Ihnen

unseren vielschichtigen, dynamischen Gästebetrieb vorstellen und Ihnen, zur Fortsetzung des Zeitungsberichtes, weitere Einblicke in die spannende Geschichte und Gegenwart des Gebetshauses gewähren.

Um 12.00h und zu jeder folgenden Stunde, bis 15.00h, werden Hausführungen stattfinden.

!Auch Kinder sind herzlich willkommen!

Schön, wenn Sie vorbeischaun.

☺Wir freuen uns auf Sie!☺

Das Team vom Gebetshaus Amden am Mennweg 246.

Sollte es allenfalls  
wieder mal

richtig heiss und durstig  
werden...

**NEUE  
KONZENTRATE**

**zu SodaClub**

sind eingetroffen!

Amden / Weesen

Telefon 055 611 60 60

**Musikgesellschaft Amden**

**Quartier-  
Ständli**



<b>Chloos</b>	<b>Freitag, 29. Juli</b>	<b>ab 20.00</b>
<b>Rietli</b>	<b>Freitag, 5. August</b>	<b>ab 19.45</b>
<b>Brugg</b>	<b>Freitag, 12. August</b>	<b>ab 20.00</b>

Gerne heissen wir Sie bereits ab 19.00 Uhr in  
unserer **Festwirtschaft** willkommen.

## Ein Häuschen für Karoline – und was daraus geworden ist

**Das Häuschen für Karoline heiss einst „Villa des Alpes“ und war Erholungs-ort für eine Zürcher Familie. Aus der Villa wurde das Chrischona-Heim, später das Gebetshaus Bartimäus und heute ist es das Gebetshaus Amden.**

*Von Béatrice Müller-Hummel*

Immer häufiger verlässt Johann Friedrich Gentner in Weesen den Zürcher Zug und lässt sich vom Fahrer Guhl auf der kurvigen, steilen Strasse vor die Post von Amden chauffieren.

Von dort steigt er geradewegs hoch, zu „seiner Wiese“ voller Schafgarben und Kerbel. Der Ausblick auf die Glarner Alpen und die Amdener Bergwelt, begeistern ihn und beim tiefen Einatmen der würzigen Bergluft denkt er an seine Frau dort unten, im lärmigen Zürich.

Gentners Entschluss steht nun fest: Hier, auf dieser Blumenwiese, will er seiner Karoline ein Häuschen bauen. Hier, in der unberührten Natur, soll sie sich mit den vier gemeinsamen Kindern vom Grossstadtrummel erholen können.

So tönt der Anfang der spannenden Geschichte, die sich hinter der „Villa des Alpes“ verbirgt. Oder wollen wir das Haus zum besseren Verständnis gleich Chrischona-Heim, Bartimäus Gebetshaus oder Gebetshaus Amden nennen?

### Ein stolzer Patron

Johann Friedrich Gentner, ehemals Kunstschreiner und erfolgreicher Weinhändler, gehört zu den Bauherren und Architekten, die am Anfang des letzten Jahrhunderts den Zürichberg als grossbürgerliches Wohnquartier entdeckt und mitgestaltet haben.

Er ist ein unermüdlicher Macher. Erbauer mehrerer nobler Villen am Zürichberg und stolzer Patron des innovativen Familienhotels „Hofburg“ - ein Familienhotel 1. Ranges, wie auf dem hoteleigenen Briefpapier mit Schnörkelschrift zu lesen ist.

Mit seiner grossen Liebe zum stilvollen Detail geht er nun auch hier in Amden ans Werk. Aus dem ursprünglich geplanten Ferienhäuschen für seine Frau, wird 1924, auch unter dem regen Zuspruch seines Freundes, Dr. med. Maximilian Oskar Bircher-Benner, die „Villa des Alpes“, ein Kurhaus der gehobenen Klasse.



Am 27. August stehen die Türen des Gebetshauses Amden für die Besucher offen.

*Bild zvg*

Begrüsst werden die teils weitgereisten Gäste aus dem In- und Ausland vom Portier mit Metallschild auf der Mütze und behandeln lassen sie sich vom hauseigenen Arzt, dem eben schon erwähnten, für seine ganzheitliche Medizin weit herum bekannten und geschätzten Dr. Bircher-Benner.

### Geraffelte Rüebli und andere Rohkost

Kniegüsse, Lichtbäder, Kräuterwickel, Rohkost und das berühmte Birchermüesli stehen u. a. auf dem umfassenden ärztlichen Behandlungsplan. Draussen, die idyllische Landschaft und leuchtende Kornblumen im Blumenbeet vor dem eichenen Eingangportal – drinnen, im Speisesaal, wenig Fleisch, dafür haufenweise geraffelte Rüebli, Kohlraben und anderes Gemüse, dargeboten auf edlen Tellern mit graviertem Silberbesteck.

Doch die Jahre der Villa sind gezählt. Eine schwere Wirtschaftskrise führt im April 1936 zum Konkurs des Kurhauses. Gegen Ende der Dreissigerjahre pachtet die Bircher-Benner Familie das Anwesen noch für zwei Jahre, bevor es 1943 mit seiner gesamten Einrichtung vom Mutterhaus des Diakonissenhauses St. Chrischona aus Basel erworben wird.

### Ein Jubiläum zum Feiern

Soweit vorerst die spannende Entste-

hungsgeschichte unseres Hauses. In Verbundenheit mit unseren sehr geschätzten Vorgängerinnen, wird das Gebetshaus Amden gegen Ende dieses Jahres, so Gott will, sein 15-jähriges Bestehen feiern können. Erst kürzlich wurden Name, Logo und Internetauftritt aufgefrischt. Nun möchten wir Sie, liebe Leserin, lieber Leser aus Amden und Umgebung, herzlich dazu einladen, ein paar Blicke hinter unser inzwischen gläsernes „Eingangportal“ zu werfen. Der Portier mit Metallschild auf der Mütze ist zwar Vergangenheit, dafür werden wir Sie umso herzlicher mit Grillwurst, Kaffee und Kuchen, willkommen heissen. Bitte beachten Sie unser Einladungsinserat in dieser Zeitung. Wir freuen uns auf Sie.

---

*Tag der offenen Tür im Gebetshaus Amden, 27. August, 11 bis 16 Uhr*

---



**Jeden Samstag** vom 9. Juli bis 14. August ist das Restaurant auch am Abend geöffnet!

Köstliches Salatbuffet, Fleisch vom heissen Stein oder Allerlei zum selber grillieren am Tisch.

Bahnbetrieb von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr. Retour mit dem Bus auf Ihren Wunsch.

#### **Voranzeige:**

Feiern Sie den Abend vom **1. August** bei schönster Aussicht und einem traditionellen Buffet "Quer durch die Schweiz" oder verbringen Sie den Abend einfach bei einem Glas Wein bei uns.

Reservation erforderlich!

#### **Wir suchen eine Küchenhilfe**

Sie sollten auch Freude am Kochen haben, flexibel sein und schon Erfahrung mitbringen. Zirka 4 Tage pro Woche und vorwiegend bei Schönwetter.

Rufen Sie an unter Tel. 079 563 31 32  
Christine Hug-Stauffacher

## **THOMA SANITÄR AG**

[thoma.sanitaer@bluewin.ch](mailto:thoma.sanitaer@bluewin.ch)

**Sanitär & Schlosserei**

**Dorfstrasse 10**

**8873 Amden**

**Tel: 055 611 1046**

**Fax: 055 611 10 31**

## **MUSEUM AMDEN**

Vernissage der  
neuen Ausstellung  
mit Silvia Camenisch

**Samstag, 13. August, 17 Uhr**

# 1. August-Feier

der Gemeinden Amden & Weesen

**Sportplatz Amden**

**14:30 Uhr**

### **Kinderzirkus Mugg**

auf Tournee mit Clowns, Artisten und Künstlern

### **1. August-Ansprache**

durch Adrian Gmür, OK-Präsident  
Schwingfest Amden

### **Konzerte**

der Musikgesellschaft Amden und des  
Jodelclubs Amden.

### **Festwirtschaft**

mit Essen und Getränken ab 13:30 Uhr.



## Ein bisschen Tennis „Grand Slam“ Atmosphäre im Arvenbühl

**Was wie ein Scherz klingt, ist Wirklichkeit geworden: seit Ende Juni dieses Jahres verfügt der Tennisclub Amden-Arvenbühl über einen hochmodernen, spielerfreundlichen Tennisplatzbelag, um den ihn mancher renommierte Grossclub beneiden wird.**

*Von Frank Flöther*

Er ähnelt einem sogenannten Hartplatz, allerdings ist er mit einer 7 mm dicken synthetischen Unterlage aus recyceltem Kunststoff versehen, der den Platz extrem gelenkschonend für Spielerinnen und Spieler macht. Dieser Belag auf dem höchstgelegenen Tennisplatz unserer Region ist der gleiche, auf dem seit vielen Jahren eines der sogenannten Tennis Grand Slam-Turniere, d.h. das Australian Open Turnier in Melbourne (Australien) ausgetragen wird und den viele bekannte Spielerinnen und Spieler, darunter u.a. Boris Becker, Martina Hingis und Roger Federer sich als privaten Trainingsplatz haben bauen lassen.

### Unterschiedliche Anforderungen

Aber nicht nur die beeindruckende Referenzliste der deutschen Firma, die der europäische Exklusiv-Lizenznehmer des australischen Herstellers ist, hat den Ausschlag für die Auswahl gegeben. Vielmehr ist es auch die extreme Wetterbeständigkeit, Pflegefreundlichkeit, Beispielbarkeit bei Nässe und Feuchte und vor allem die Eisverträglichkeit gewesen. Da unser Eisstockclub den Tennisplatz im Winter nutzt, war das letzte der genannten Kriterien nicht unwesentlich. Schliesslich sei noch am Rande erwähnt, dass selbst die Experten des Schweizerischen Tennisverbandes den schlussendlich ausgewählten Belag als für unsere Bedingungen optimal einschätzten.

Interessanterweise ging das Team, das im Juni den Platz erstellt hatte, von Amden direkt zum Davis-Cup nach Bern, um den nächsten derartigen Platz zu verlegen.

Wie vieles im Leben, ist leider das Beste eben auch oft das Teuerste – so war es auch beim neuen Tennisplatz des TCAA. Nicht nur, dass der Betonuntergrund für einen derartigen Belag höchsten Ansprüchen gerecht werden muss, auch das Aufbringen des Dämmuntergrundes und



Frank Flöther, Uli Spörri, Felix Rosenbaum (von links) freuen sich über den neuen Belag.  
*Bild zvg*

der diversen Kunststoffdeckschichten danach ist zeit- und materialaufwendig und damit eben auch sehr teuer.

### Grosse Unterstützung

Obwohl von den Mitgliedern der Klubleitung Uli Spörri (Präsidentin), Frank Flöther (Vizepräsident) und Felix Rosenbaum (Spielleiter) das Projekt mit grossem Engagement und Zielstrebigkeit vorangetrieben wurde, war die Finanzierung bis zum Schluss nicht gesichert. Deswegen sollte das vorbildliche Zusammenwirken aller Sponsoren nochmals erwähnt werden: die Gemeinde Amden, der Tourismusfond, die Böni-Opawsky-Stiftung, der Tourismusverband Amden und Swiss Sport Toto. Schlussendlich hat ein privates Darlehen eines Klubmitgliedes das Projekt gerettet.

An dieser Stelle sei auch allen Klubmitgliedern, die mit ihren Spenden zur Projektrealisierung beigetragen haben, herzlich gedankt.

Keine Frage, dass dieser kleine aber feine Tennisclub neue Mitglieder anziehen wird und insbesondere auch ein Highlight für die weitere Förderung des Ammler Sommertourismus ist. Mit der geplanten auch äusseren Instandhaltung und Bandenwerbung in der Nähe des Wanderweges zum Chapf wird der attraktive Tennisplatz mit zum gepflegten Erscheinungsbild des Ortes beitragen.

Alle Interessenten sollten sich jetzt schon den 13. August 2011 vormerken - dann

heisst es „Court frei für das grosse Eröffnungsturnier“, zu dem sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder, Urlauber, Einwohner von Amden und alle Interessierten herzlich als Aktive bzw. Zuschauer eingeladen sind.

### Neue Mitglieder sind willkommen

Da unser Klub immer auch neuen Mitgliedern offen steht und diese herzlich willkommen heisst, bietet es sich an, bei der Gelegenheit nochmals die entsprechenden Gebühren bekannt zu geben:

Familienmitgliedschaft 250 Franken, Einzelmitgliedschaft 150 Franken, Platzmiete pro Stunde 20 Franken, beim Restaurant Arvenhöhe, Telefon 055 611 61 10

*Ansprechperson des TCAA ist Uli Spörri  
079 396 13 58*

Die nächste  
**AMMLER ZITIG**  
erscheint am:  
**2. September**

Redaktionsschluss:  
24. August

## Schulaustausch der 5. und 6. Klasse mit einer 6. Klasse aus Genf

**Für einmal schnupperten die Schülerinnen und Schüler der 5. und sechsten Primarklasse aus Amden die Luft der Genfer Grossstadt.**

Die Idee eines Schulaustausches kam dadurch zur Sprache, weil unser Lehrer, Cornelius Glaus, im Januar 2010 ein Praktikum an der école de Geisendorf in Genf absolviert hatte. Zuerst veranstaltete Cornelius Glaus einen Infoabend, zu welchem alle Eltern der 5. und 6. Klasse eingeladen wurden.

Etwa ein halbes Jahr später schickten unsere Genfer Kollegen zum ersten Mal einen Brief mit Foto. Darauf antworteten wir ihnen umgehend ebenfalls mit einem Brief.

### Genfer Schüler in Amden

Wir empfingen die Genfer am 6. Juni um 12 Uhr bei der Post Amden. Am Nachmittag genossen wir alle zusammen ein kühles Bad im Walensee beim Flihorn in Weesen. Für die Genfer war das Wasser kalt, für uns Ammler nicht. Nach dem Baden fuhren wir mit dem Bus zurück nach Amden in die Schule und die Gen-



Wer spricht hier deutsch und wer französisch? Herzliche Begrüssungen bei der Ankunft in Genf.

fer holten ihr Gepäck. In den Familien assen sie das Nachtessen und später schliefen sie auch dort.

Dienstag: Am Morgen frühstückten die

Genfer Kinder ebenfalls in den Gastfamilien und dann trafen wir uns in der Schule. Danach besuchten wir das Ammler Museum. Als alle das Museum besichtigt hatten, machten wir uns auf zum Höhenweg. Zum Mittagessen gab es eine Wurst, die wir auf der Hinteren Höhe brieten. Später liefen wir Richtung Altschen weiter. Vom Altschen bis zur Bushaltestelle im Arvenbüel hatten alle Genfer die Zunge am Boden und genug vom Wandern! Um 15.20 Uhr fuhren wir mit dem Bus nach Amden Post. Danach kehrten alle Genfer Kinder zu den Ammler Gastfamilien zurück.

Mittwoch: Am Mittwochmorgen regnete es leider. Herr Glaus erteilte uns noch eine Französischlektion, bei welcher alle Genfer zuschauen konnten. Wir lernten einen Rap! Weil wir nette Köchinnen im Schulhaus haben, kochten Judith Schildknecht, Margrith Angehrn und Frau Jud sehr feine „Chäshörnli.“ Um 13.30 Uhr fuhren die Genfer wieder nach Hause.

### Ammler in Genf

Zwei Wochen später, am 20. Juni, waren alle 5. und 6. Klässler mit Gepäck bei der Post bereit. Die Bus- und Zugfahrt bis Zürich dauerte rund eine Stunde und 30 Minuten, dort mussten wir umsteigen. Um 12.15 Uhr kamen wir in Genf an. Die Genfer erwarteten uns schon. Zusammen spazierten wir quer durch die ►



Zum Glück ist das Schulhaus nicht mehr weit.

Bilder Cornelius Glaus

Stadt Genf, bis wir im sogenannten „Parc de Geisendorf“ ankamen. Zum Glück konnten wir das Gepäck in der Schule deponieren, denn es war noch ein ziemlich weiter Weg bis zum Rotkreuzmuseum.

Die Besichtigung war sehr spannend, vor allem die verschiedenen Minenarten, die leider heute noch in verschiedenen Ländern im Einsatz sind. Um zirka 17.15 Uhr wurden alle Schüler von den verschiedenen Gastfamilien aufgenommen.

Dienstag: Nach einer von Autolärm geprägten Nacht trafen wir uns am nächsten Morgen in der Schule. Zusammen wanderten wir zum Wahrzeichen von Genf, dem Jet d'eau. Er war leider nicht in Betrieb, denn die Wasserfontäne kann bis zu 140 Meter hoch werden.

Weiter ging's zur Kathedrale, die war ziemlich hoch. Wir stiegen im Turm bis ganz nach oben, plötzlich sahen wir den 140 Meter hohen Jet d'eau. Nach der Besichtigung der Kathedrale führte unser Weg weiter zum Empfangssaal der Staatsgäste in Genf. Dort erlebten wir eine grosse Überraschung. Wir wurden im Empfangssaal offiziell vom Stadtpräsidenten persönlich empfangen! Welch eine Ehre. Nach dem Apéro marschierten wir zum begehrten Mc Donalds Res-



Strahlende Schülerinnen und Schüler aus Amden und Genf.

taurant. Dort assen wir alles, was unsere Kinderherzen begehrten.

Später fuhren wir mit dem Tram zur französischen Grenze. Natürlich mussten wir die Grenze ablaufen, was nicht allen gefiel. Zudem bekamen wir die Aufgabe, den Winkel bei den Grenzsteinen der Schweizer Grenze auszumessen. Zur Belohnung der schweren Arbeit durften wir uns in einem Schwimmbad abkühlen. Es war sehr cool!!

Als wir wieder raus mussten, fing es an zu regnen. Dann kehrten ein paar Kinder alleine und ein paar zu zweit zu den Genfer Gastfamilien zurück.

Mittwoch: Am Mittwoch hielt Monsieur Lambelet, der Lehrer der 6. Klasse in Genf, eine Deutschstunde für die Genfer,

bei welcher wir zuschauen durften. Nach dieser Lektion traten wir bereits wieder die Rückreise an. Nach einer langen Heimfahrt kamen wir um 16.25 Uhr in Amden an. Endlich frische Luft!

### Schlussbericht

Wir fanden den Schulaustausch eine sehr gute Idee, vor allem, um die verschiedenen Kulturen zu sehen und zu erleben. Einige Ammler schlossen sogar gute Freundschaften mit den Genfern. Es hat allen sehr gut gefallen. Wir hoffen, dass andere Klassen ein solches Projekt in der Zukunft auch erleben können!

*Von Roman, Céline, Sarah, Seline, Luca und Michaela*

## Mit dem Segen der Schule entlassen



- SPRITZWERK
- CARROSSERIEARBEITEN AN PKW + LKW
- CHASSIS RICHTANLAGEN
- RESTAURATIONEN
- ABSCHLEPPDIENST

---

Gabenstrasse 10  
8865 Bilten

---

Telefon 055 610 39 49  
Natel 079 224 31 11  
Fax 055 610 34 65

---

info@carrosserie-rueegg.ch  
www.carrosserie-rueegg.ch



Die Abschlussklassen 2011 feierten an der Entlassungsfeier in der Galluskirche Amden am 26. Juni. Zur Freude von Pfarrer Victor Buner und PA Pawel Gorski erschienen die jungen Damen traditionsgemäss in Tracht und die Herren im Kütti.

*Bild zvg*

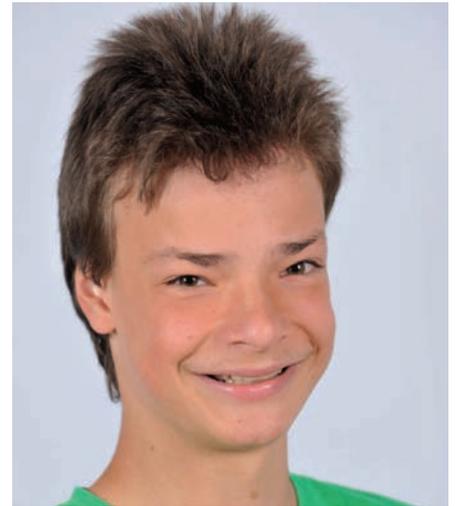
## Auch die Schülerinnen und Schüler der Realschule verabschieden sich



Adrian Thoma, Amden, 13.03.1994  
 Hobbys: Zuhause auf dem Bauernhof mithelfen, Skifahren  
 Motto: Ich arbeite gerne in der Natur  
 Die Zeit in der Realschule hat mir gut gefallen. Ich habe viel Nützliches gelernt.  
 Ich werde am 2. August die Lehre als Maurer in Amden beginnen.



Angelo Böni, Amden, 16.05.1995  
 Hobbys: Fussball, FCSG  
 Motto: No risk, no fun  
 Realschule: Es waren drei schöne und schnelle Jahre.  
 Ich werde eine Lehre als Dachdecker starten bei der Firma Elmer und Blumer in Mollis.



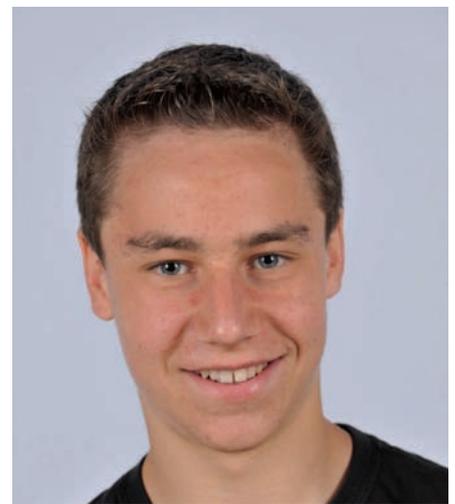
Charly Böni, Amden, 1.4.95  
 Hobbys: Schwimmen, Basketball, Freunde treffen  
 Motto: Wer nicht mit dem zufrieden ist, was er hat, wäre auch nicht mit dem zufrieden, was er haben möchte.  
 In der Realschule hatte ich viel Spass und habe auch viel gelernt.  
 Ich freue mich auf meine dreijährige Fleischfachmann (Metzger) Lehre.



Dahiana Hahn, Weesen, 20.07.1995  
 Hobbys: Tanzen und Sport  
 Motto: Vergiss die Vergangenheit und geniesse die Gegenwart.  
 Die drei Jahre Realschule haben mir gefallen, ich habe auch viel gelernt.  
 Ich werde am 15. August 2011 in Gommiswald bei Maler Desax AG eine dreijährige Lehre als Malerin starten. Ich freue mich sehr auf diese Zeit.



Ivana Augustinovic, Weesen, 19.04.1995  
 Hobbys: Joggen, Singen, Tanzen und Basketball  
 Motto: Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden.  
 Die drei Jahre in der Realschule haben mir sehr gefallen. Ich freue mich aber auch auf die dreijährige Lehre als Coiffeuse.



Joël Jud, Weesen, 29.08.1995  
 Hobbys: Sport allgemein, Unihockey (Aktiv), Kollegen  
 Motto: Immer positiv in die Zukunft schauen und zufrieden sein mit dem, was man hat.  
 Die Realschule war gut und sehr lustig. Es waren drei lehrreiche Jahre und sie vergingen auch ziemlich schnell. Ich glaube, ich bin gut vorbereitet für meine Lehre als Sanitärinstallateur bei Wunderle AG.

## Auch die Schülerinnen und Schüler der Realschule verabschieden sich



Lelina Hauser, Weesen, 12.06.1996  
 Hobbys: Freunde treffen, tanzen  
 Motto: Geniesse jeden Moment, denn du weisst nie wann es endet!  
 Es waren drei schöne und lehrreiche Jahre.  
 Ich werde bei der Carrosserie Küng in Netstal/Näfels eine vierjährige Lehre starten.



Kilian Gmür, Amden, 12.10.1995  
 Hobbys: Ski fahren, Freunde treffen, allgemein Sport  
 Motto: Träume nicht dein Leben, lebe deine Träume.  
 Die drei Jahre Realschule haben mir gefallen. Ich werde am 15. August 2011 in Näfels bei Landolt Bauunternehmung AG eine Lehre als Maurer starten, worauf ich mich sehr freue.



Ljubica Vidakovic, Weesen, 1.5.95  
 Hobbys: Tanzen, Lesen, Snowboarden und Schwimmen  
 Motto: Geduld und Kreativität enthalten wahre Qualität  
 Diese drei Jahre an der Realschule haben mir gefallen. Ich werde ein Jahr die Vorlehre am BWZ Rapperswil besuchen und danach die Lehre als Dentalassistentin machen.



Loris Büsser, Amden, 23.6.1995  
 Hobbys: arbeiten, schwimmen, Kollegen  
 Motto: Wenn etwas nicht funktioniert, dann probiere ich es erst recht.  
 Die Schulzeit in der OS war immer lustig. Ich fühlte mich sehr wohl und genoss es. Jetzt fange ich die Lehre in Schmerikon bei Thomann AG Nutzfahrzeuge an und freue mich sehr. Ich hoffe auf einen guten Lehrabschluss und gebe mir viel Mühe.



Michael Keller, Weesen, 20.09. 1995  
 Hobbies: Fussball, am PC arbeiten  
 Motto: Was du heute kannst besorgen, verschiebe nicht auf morgen  
 Die Realschule hat mir gut gefallen, und es war sehr abwechslungsreich. Ich habe viel gelernt und werde das in meiner Lehre als Informatiker anwenden können.

Samedin Selimovic, Amden, 29.09.1994  
 Hobbys: Sport allgemein, Fussball (aktiv)  
 Motto: Sei dich selber, denn die anderen gibt es schon.  
 Die Realschule war nicht leicht. Aber es waren drei lehrreiche Jahre, in denen ich vieles lernte. Ich kann viel davon in die Vorlehre mitnehmen.

Auch die Schülerinnen und Schüler der Realschule verabschieden sich



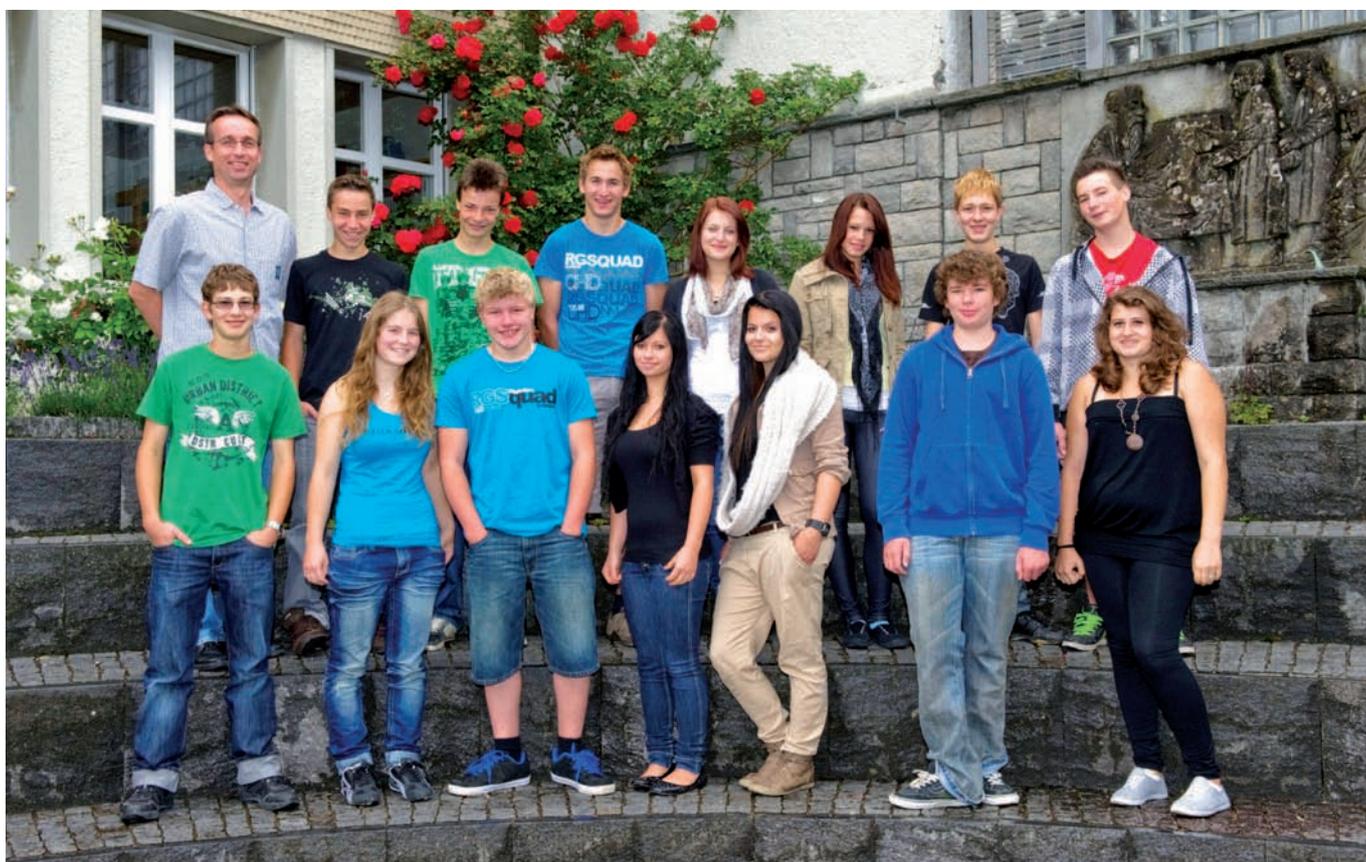
Sandro Böni, Amden, 04.03.1996  
 Hobbys: Skifahren, schwimmen  
 Motto: Alles so nehmen wie es kommt.  
 Die Schulzeit an der Realschule ist vorbei und hat mir gefallen, jetzt geht es weiter mit einer 3-jährigen Lehre als Automobilfachmann in der Garage Gmür Amden.



Tanja Andric, Amden, 14.05.1996  
 Hobbys: Sport, Lesen  
 Motto: Der Sinn des Lebens ist dem Leben einen Sinn zu geben.  
 Die 3 Jahre Realschule haben mir sehr gefallen. Den kommenden Klassen wünsche ich alles Gute. Ich werde am 2. August 2011 im Swisscom Shop in Netstal meine Lehre als Detailhandelsfachfrau beginnen.



Tina Gmür, Amden, 17.12.1995  
 Hobbys: Baden, Snowbladen  
 Motto: Schenke jedem Tag ein Lächeln =)  
 Die Schulzeit in der Realschule fand ich toll. Ich werde am 8. August 2011 eine dreijährige Lehre als Plattenlegerin bei hf Freitag AG beginnen.



Sie haben sich zusammen mit ihrem Lehrer nochmals zum Gruppenbild gestellt: Die Schülerinnen und Schüler der 3. Realklasse zusammen mit Mario Figallo.

## Mit der Leserreise auf die Seebühne nach Bregenz

**Auf der Seebühne in Bregenz wird diesmal die Oper André Chénier von Umberto Giordano gezeigt. Die Premiere fand vielseitiges Lob.**

### Dritter Akt

Im Sitzungssaal des Tribunals werden Kämpfer für die „neue Freiheit“ angeworben. Gérard muss eine Anklage wegen Hochverrats gegen den inzwischen verhafteten Chénier verfassen. Da er den Dichter von vornherein für verloren hält, lässt er all seine Bedenken fahren (Monolog Nemico della Patria/Feind des Vaterlandes) Da wird ihm Maddalena gemeldet, die ihn um Hilfe anfleht. Für die Rettung des Geliebten ist sie bereit, sich Gérard hinzugeben, der daraufhin, gerührt von ihrem Edelmut, verspricht, seinen Einfluss für Chénier uneigennützig geltend zu machen. Das Gericht tritt ein, Chénier wird aufgerufen und verteidigt sich stolz und selbstbewusst (Arie Si fui soldato / Ja, ich war Soldat). Unter dem Wutgebrüll der Zuschauer wird er trotz Gérards Einwendungen zum Tode verurteilt.

### Vierter Akt

Im Gefängnishof von Saint Lazare liest Chénier seinem Freund Roucher seine letzten Verse vor (Arie Come un bel di di maggio / Gleich einem Frühlingsta-



ge). Gérard bringt Maddalena herein und verspricht, bei Robespierre um Gnade für den Dichter zu bitten. Maddalena besticht den Schließer Schmidt, so dass dieser sie anstelle einer zum Tode verurteilten jungen Mutter bei den Häftlingen lässt. Gemeinsam mit dem Geliebten besteigt sie in der Morgendämmerung den Karren, der beide zur Hinrichtung bringt.

Erleben Sie diese wunderbare Geschichte auf der Seebühne.

Wann:

Donnerstag, 11. August 2011

Abfahrt:

16 Uhr ab Post Amden mit Halt an allen Stationen bis Weesen Post

Rückkehr: Erfahrungsgemäss ca. 00.30 Uhr

Kosten: Fr. 130.- Eintritt inkl Bus AWA

Reservation:

Elektro B Amden 055/611 60 60

## Tamara Oess übernimmt von Michelle Koch

TAW. Wiederum ging an der Infostelle ein Praktikumsjahr zu Ende und ein neues beginnt. Auf Wiedersehen, Michelle Koch, und herzlich willkommen, Tamara Oess.

Seit dem 14. Juni 2011 hat sich Tamara Oess in der Infostelle eingerichtet. Michelle Koch, die im Juli das einjährige Praktikum abgeschlossen hat wird nach den Ferien mit ihrem Wirtschaftsstudium an der Universität St. Gallen beginnen. An dieser Stelle danken wir Michelle ganz herzlich für ihren Einsatz und wünschen Ihr nur das Allerbeste.

Tamara Oess wird ebenfalls ein einjähriges Praktikum an der Infostelle absolvieren. Die Praktikumsstelle richtet sich an aktuelle oder angehende Studenten von höheren Fachschulen oder Fachhochschulen und bietet umfassende Ein-

blicke in die touristische Arbeit. Von der Gästeinformation über die Organisation von Gruppenaktivitäten und Reservation von Ferienwohnungen bis hin zur Buchhaltung und dem Marketing umfasst das Praktikum an der Infostelle eine ganze Reihe von touristischen Arbeiten.

Tamara ist in Murg geboren und aufgewachsen. Nach ihrem Maturitätsabschluss an der Kantonsschule Sargans hat sie sich zunächst für ein Wirtschaftstudium an der Universität Zürich entschieden. Wegen zu wenig praktischem Bezug hat sie sich neu orientiert und strebt nach dem Praktikumsjahr in Amden ein Studium an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Chur an. Wir wünschen Tamara ein spannendes, abwechslungsreiches und erfüllendes Jahr in Amden und Weesen.



Tamara Oess heisst die neue Praktikantin auf dem TAW-Büro.

Datum	Zeit	Was	Wo	Mit wem
Fr, 29. Juli	19.30	<b>Chnusperli-Schiff</b>	Walensee	Schiffsbetrieb Walensee
Fr, 29. Juli	20.00	<b>Quartierständli</b>	Chloos	MG Amden
Sa, 30. Juli	16.00	<b>Radio Zürisee Beach-Party</b>	Lago Mio	Lago Mio
Mo, 1. Aug.	18.30	<b>1. August</b>	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Mo, 1. Aug.	14.30	<b>1. August-Feier</b>	Sportplatz Amden	Heidiland Tourismus
Do, 4. Aug.	19.45	<b>Quartierständli</b>	Im Städtli Weesen	MGH Weesen
Fr, 5. Aug.	19.45	<b>Quartierständli</b>	Im Rietli	MG Amden
5.-7. Aug.		<b>Wake the lake</b>	Hafenanlage Weesen	Wake the lake
So, 7. Aug.	10.30	<b>Open-Air-Gottesdienst</b>	Bauernhof Lütschg	Evang. Kirchgemeinde
Do, 11. Aug	19.45	<b>Quartierständli</b>	Maagstrasse	MGH Weesen
Fr, 12. Aug.	20.00	<b>Quartierständli</b>	Brugg	MG Amden
Sa, 13. Aug	11.00	<b>Clubturnier und Besichtigung</b>	Tennisplatz	Tennisclub Amden-Arvenbüel
Sa, 13. Aug	17.00	<b>Vernissage</b>	Museum Amden	Silvia Camenisch
So, 14. Aug	09.45	<b>Familiengottesdienst</b>	Bergkirche Amden	Evang. Kirchgemeinde
So, 14. Aug	11.00	<b>Alpgottesdienst</b>	Altschen	Skiclub Amden
So, 14. Aug	15.00	<b>Handorgelduo Nauer-Böni</b>	Hotel Arvenbüel	Handorgelduo Nauer-Böni
Sa, 20. Aug		<b>Schiesstraining für Junioren</b>	Schiesstand	Schützenverein Weesen
Mi, 24. Aug	14.00	<b>Schatzsuche</b>	Biberlikopf	Familientreff Weesen
Mi, 24. Aug	17.00	<b>Städtli-OL</b>	Speerhalle Weesen	Pro Weesen
Fr, 26. Aug	20.00	<b>GV Sportbahnen Amden</b>	Saal Amden	Sportbahnen Amden AG
Sa, 27. Aug	11.00	<b>Tag der offenen Tür</b>	Gebetshaus	Gebetshaus Bartimäus
Sa, 27. Aug	18.00	<b>Musikalischer Abendgottesdienst</b>	Bergkirche Amden	Evang. Kirchgemeinde
Sa, 27. Aug		<b>Velorennen</b>	Weesen-Altschen	
So, 28. Aug	14.00	<b>Konzert</b>	Hotel Arvenbüel	MG Amden
Do, 1. Sept		<b>Gleitschirmakrobatik</b>	Amden	Schweiz. Meisterschaft
Fr, 2. Sept	17.00	<b>Aufwärmen Plauschschwingfest</b>	Sportplatz Amden	Jugendclub Schibächnölli
Sa, 3. Sept	08.00	<b>Eidg. Frauenschwingfest</b>	Sportplatz Amden	Jugendclub Schibächnölli

**Melden Sie Ihre Anlässe bei Tourismus Amden-Weesen unter Tel. 055 611 14 13 oder [www.amden.ch](http://www.amden.ch)**

**Regelmässige Anlässe:**

Cafeteria Altersheim	Stricken jeweils montags von 14 bis 16 Uhr
Bibliothek Weesen 055 616 54 37	Di, 15.30 bis 17 Uhr / Fr, 15.30 bis 18.30 Uhr während den Ferien: freitags von 17 bis 18 Uhr
Hallenbad 055 611 15 88	Mo, Mi, Fr: 14 bis 22 Uhr Di, 17.15 bis 20 Uhr / Do, 14 bis 20 Uhr
Gottesdienste	röm.kath. So, 9.00 Pfarrkirche (Festtage um 9.30) evang. So, 9.45 in Amden oder 10.00 in Weesen
Ludothek Amden Bibliothek Amden	Sommerpause
Spielgruppe Weesen	Montag bis Freitag, 8.45 bis 11.15 Uhr Auskunft und Anmeldung unter 055 616 12 16
Museum Amden	Neue Ausstellung ab 13. August Mittwoch und Sonntag 14 bis 17 Uhr
Sesselbahn Mattstock	Bei schönem Wetter täglich in Betrieb
Entsorgungspark	Mo, 16.30 bis 18 Uhr / Mi, 13.15 bis 14.15 Uhr Sa, 10 bis 11.30 Uhr

Dazu meint Amm-Li



*„Auch ich hab mal Ullaub und wandele  
gelne übel die Belge.  
Was bei diesem Wandeln helaus kommt,  
vellate ich Ihnen nicht.“*

Ausgabe Nr. 9  
erscheint am:  
**Freitag, 2. September**  
Redaktionsschluss:  
**Mittwoch, 24. August 2011**